

Das Deutsche Geodätische Forschungsinstitut der Technischen Universität München (DGFI-TUM) sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt**, in Vollzeit,

eine/n Doktorandin/en im Forschungsbereich Satellitenaltimetrie

Die Bestimmung von Wasserstandsänderungen auf unterschiedlichen Raum- und Zeitskalen aus Beobachtungen der Satellitenaltimetrie ist seit vielen Jahren ein Schwerpunktthema des DGFI-TUM. Der Datenbestand des Instituts umfasst die Messdaten aller bisher geflogenen Altimetermissionen. Nach einheitlicher Vorverarbeitung und relativer Kalibrierung stehen diese Daten für die gemeinsame Analyse (Multi-Missions-Altmetrie) und für die Erforschung von Prozessen im Ozean und der kontinentalen Hydrosphäre zur Verfügung.

Der Fokus des DGFI-TUM im Bereich **Ozean-Altmetrie** liegt auf der hochgenauen Vermessung des Meeresspiegels insbesondere in Küsten- und Polargebieten unter Verwendung neuester Analysemethoden für die Altimeter-Radarsignale. Die Beobachtungsdaten werden für die Bestimmung von Meeresspiegeländerungen und Ozeanströmungen sowie für die Erstellung von Ozeangezeitenmodellen genutzt. Ein relativ neues Forschungsthema ist die Ermittlung von zeitlichen Variationen von Wellenhöhen und Windfeldern aus den Radar-Echos.

Zur Unterstützung unserer Arbeitsgruppe Satellitenaltimetrie suchen wir eine/n Doktorandin/en, die/der die Veränderungen des Meeresspiegels und der Wellen- und Windstrukturen im Kontext des Klimawandels untersucht. Die Forschungsarbeiten finden im Rahmen der *ESA Climate Change Initiative* statt und sind international stark vernetzt. Die Aufgaben umfassen die Entwicklung spezieller Algorithmen zur Auswertung der Radarsignale unterschiedlicher Altimetermissionen (klassische Impuls- und Delay/Doppler-Verfahren) sowie die Analyse, Validierung und Interpretation der Ergebnisse.

Anforderungsprofil

- Universitätsabschluss (M.Sc./Diplom) in Geodäsie, Ingenieurwissenschaften, Mathematik, Informatik, Ozeanographie oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Kenntnisse in Signalverarbeitung, Datenanalyse und mathematischer und statistischer Modellentwicklung
- Interesse an eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit sowie der Darstellung und Veröffentlichung von Ergebnissen
- Fundierte Kenntnisse in mindestens einer gängigen Programmiersprache, vorzugsweise in Python
- Gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen in der englischen Sprache

Wir bieten

- Eigenverantwortliche Bearbeitung anspruchsvoller Forschungsaufgaben in einem international vernetzten Team
- Familienfreundliche und gleitende Arbeitszeiten
- Vertragslaufzeit: zunächst 3 Jahre, Eingruppierung nach TV-L E13 (100%)
- Attraktiver Arbeitsplatz in der Münchner Residenz in unmittelbarer Nähe zum Odeonsplatz

Für Doktoranden ist die Teilnahme an der TUM Graduate School verpflichtend, die attraktive Mittel für fachliche Weiterbildungsangebote, Soft-Skill-Programme und internationale Mobilität/Auslandsaufenthalte zur Verfügung stellt. Die TUM strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an. Qualifizierte Frauen werden deshalb nachdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung und Qualifikation bevorzugt.

Interessiert?

Bei Rückfragen sprechen Sie uns gerne an. Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per Post oder per E-Mail bis spätestens **31. Oktober 2018** an folgende Adresse:

Deutsches Geodätisches Forschungsinstitut der Technischen Universität München (DGFI-TUM)
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Florian Seitz
Arcisstr. 21, D-80333 München, Tel. +49/89/23031-1106, email: florian.seitz@tum.de